

PROMINENZ, INTERESSANTE MITMENSCHEN, WELCHE EIN RÜCKGRAT HABEN UND ETWAS BEWEGEN. TÜCHTIG UND ZUVERLÄSSIG SIND. IM HOHEITSGEBIET NIEDERÖSTERREICH WOHNEN.

IM DIALOG mit Hermann-Josef Düppenbecker und dem Rest der Welt!

Das persönliche Interview mit Herr Bürgermeister (WIR Gaaden Partei) Anton Jenzer (Gaaden NÖ) Stand: 03. November 2023 Bitte um Aktualisierung bzw. Ergänzung!

Adresse im Amt/Beruf: Gemeindeamt Gaaden, Hauptstraße 29, 2531 Gaaden NÖ

Adresse Privat für interne Zwecke: Sittendorferstraße 35, 2531 Gaaden NÖ.

Tel. dienstlich: 0043 (0) 2237 720312.

Mobil-Tel. für interne Zwecke: +43 (0) 664 2048 480.

Web: www.gaaden.at

Weitere Website: w.wirgaadner.at

Die Webseite der WIR Gaadner wird neu gestaltet und ist aus diesem Grund derzeit offline.

Doch wir sind bald für dich da.

E-Mail: buergemeister@gaaden.at

Interview (Gespräch) am Donnerstag, 19. Oktober 2023; Uhrzeit ab 11:00 Ort: Gemeindeamt-Büro, Neues Interview (Gespräch) am 03. November 2023 Uhrzeit 13:00 Ort: Gasthaus Zu den Linden Gaaden.

Terminvereinbarung telefonisch mit dem Bürgermeister selbst.

Hermann Düppenbecker traf einen gut gelaunten, motivierten Freund mit großem Wissen.

Voller Tatendrang. Bewundernswert.

Hermann: Geburtsdatum und Ort des Geschehens? Gutes Weinjahr? Mit der Aussicht auf Erfolg? der Rebstock Anton Jenzer wurde am 30.04.1956 um 21:03 Uhr geboren und erblickte das Licht der Welt zum Wohl der Menschheit

Was geschah im Jahr 1956?

Antwort: Im Jahr **1956** leitet [Nikita Chruschtschow](#) in der [Sowjetunion](#) die [Entstalinisierung](#) ein. Die [Demonstrationen in Tiflis](#), der [Posener Aufstand](#) und der [Ungarnaufstand](#) werden infolge der sowjetischen Kontrolle des [Ostblocks](#) allesamt blutig niedergeschlagen.

Die drei [nordafrikanischen](#) Staaten [Marokko](#), [Tunesien](#) und [Sudan](#) erhalten ihre Unabhängigkeit.

Mit dem Aufbau der [Bundeswehr](#) und der [NVA](#) beginnt die Wiederaufrüstung der beiden deutschen Staaten.

09. März 1956: Niederschlagung antisowjetischer Demonstrationen in Tiflis durch die sowjetische Armee. Am 20. März 1956: Tunesien erlangt seine Unabhängigkeit von Frankreich.

Am 23. März 1956: Pakistan erklärt sich zur Islamischen Republik.

Am 13. Mai 1956: Österreich tritt dem Europarat bei, Wien wird Sitz der IAEO. Im Mai gewinnt die ÖVP die Nationalratswahlen und Julius Raab bildet im Juni eine weitere Koalitionsregierung mit der SPÖ. Im Oktober beginnt der Ungarische Volksaufstand, der im November von der Sowjetunion militärisch niedergeschlagen wird

Wein im Jahr 1956: Link: <https://de.wikipedia.org/wiki/Reberziehung>

Der Weinjahrgang 1956 geht als grauenhaftes Jahr in die Weingeschichte ein. Die Witterungsbedingungen waren fatal, die Trauben hatten keine Möglichkeit zum Ausreifen. Dünne Weine ohne Struktur und Leben. In jungen Jahren einigermaßen trinkbare Exemplare vorhanden, in der heutigen Zeit wohl über den Berg. Nur noch als Jahrgangsgeschenk interessant.

Wie in Bordeaux ein schwaches Weinjahr. Regen, wenige Sonnenstunden und ein kühler Herbst führten zu mangelhaftem Traubengut. Die Portwein-Häuser deklarierten den Jahrgang nicht. Meiden!

In Deutschland wie auch in den anderen Weinanbaugebieten ein grauenhaftes Jahr. Frost im Frühjahr, nasskaltes Sommerwetter und ein bescheidener Herbst brachte dünne, säuerliche Weine in die Keller der Weinbauern. Heute kaum noch interessant. Keine hohen Erwartungen an die Flaschen stellen.

Hermann: Familie? Ehefrau? Kinder?

Antwort: Verheiratet mit Gertrud Jenzer; zwei erwachsene Stiefkinder; Vier Enkel.

Hermann: "Man muss sich ans Raunzen gewöhnen. Wie sehen Sie das?"

Antwort: Anstatt Raunzen: **Machen und Gestalten**

Hermann: Was lieben Sie besonders an der Gemeinde Gaaden und an der Umgebung?

Antwort: Gelebte Dorfgemeinschaft, viele gesellige Veranstaltungen, Erholungs- und Freizeitparadies Anninger Forstgebiet.

Hermann: Politik hat ein schlechtes Image, auf kommunaler Ebene fehlt es an Nachwuchs. **Wer tut sich das noch an?** Wenig Interesse an diesem Job? Was war und ist Ihre Motivation?

Antwort: In unserem schönen Dorf Bewährtes erhalten und Neues schaffen.

Hermann: Thema Bezirksvorstand, Gemeinderat, Stadtrat, Bürgermeister, Landtagsabgeordneter und Nationalrat? Gibt es eine einleuchtende Einstufung? Stufenregelung? (Nationalrat ist die Matura der politischen Wissenschaft?):

Antwort: Passt so, wie es ist.

Hermann: Wie ist derzeit Ihr Verhältnis, Verständnis und Verhalten zur Bundespolitik / Regierungspolitik?

Antwort: Schwankend zwischen skeptisch und wohlwollend interessiert.

Hermann: Baurecht, Nachbarschaftsrecht, Neue Baubewilligungen in Gaaden?

Antwort: Umwidmungen in Bauland sind in absehbarer Zukunft nicht geplant. Wir haben aber auf den vorhandenen Arealen eine rege Bautätigkeit und viele Hausbesitzer machen ihre Häuser zukunftsfit, insbesondere durch Modernisierung im Bereich Energieversorgung (Photovoltaik-Anlagen, Wärmepumpen).

Hermann: Verkehrsrecht? Parkgebühren etc.?

Antwort: Es gibt Überlegungen, im Ortskern verkehrsberuhigende Maßnahmen umzusetzen, allerdings ohne die bereits sehr knappen Parkmöglichkeiten einzuschränken. Ein schwieriges Unterfangen; aber wir arbeiten daran.

Hermann: Tourismus, Hotel, Restaurants, Gaststätten, Heurige, Vorzüge in der Gemeinde Gaaden?

Antwort: Wir haben eine sehr gute Gastronomie! Darauf sind wir alle stolz.

Hermann: Jugendzeit?

Antwort: Ich habe meine Jugendzeit in Stuttgart verbracht: Gymnasium; Matura; Fußball; Freundes-Clique; Mädchen; Partys; das übliche halt.

Ja, die Jugend – sie kommt nicht wieder, die schöne Zeit.

Hermann: Ausbildung?

Antwort: Tief- und Offsetdrucker; Hernstein-Institut / Generalmanager.

Hermann: Beruflicher Werdegang?.

Antwort: Nach meinem Fach-Abitur (Matura) absolvierte ich eine Ausbildung in Tief- und Offsetdruck-Technik und arbeitete danach einige Zeit in diesem Beruf.

In Folge bin ich dann in die Marketing- und Kommunikationsbranche eingestiegen, wo ich rund 35 Jahre Vorstands- und Geschäftsführerfunktionen auf nationaler und internationaler Ebene ausübte.

Daneben war ich 16 Jahre Vorstand und dann 12 Jahre lang Präsident des Dialog Marketing Verband Österreich (DMVÖ), des größten österreichischen Branchenverbandes in der Marketing- und Kommunikationswirtschaft mit über 1.000 Mitgliedern sowie 8 Jahre Vorstandsmitglied des europäischen Marketing Dachverbandes (FEDMA), der seinen Sitz in Brüssel hat.

Im Jahr 2022 wurde ich zum Ehrenmitglied ernannt und in die Hall of Fame des DMVÖ aufgenommen.

Nach wie vor halte ich Gastvorlesungen an verschiedenen Fachhochschulen bzw. Universitäten und gebe vereinzelt noch Seminare zu den Themen Marketing, Vertrieb und Datenschutz.

Als ehemaliger begeisterter, wenn auch mäßig talentierter Fußballer bin ich Vizepräsident des SV Wienerwald, woe erfreulicherweise auch einige Gaadner in der Jugend und in den Kampfmannschaften spielen und weiters Ex-Präsident und jetzt Vorstandsmitglied des Lions Club Hinterbrühl, der für die ganze Region Wienerwald karitativ tätig ist.

Als Gründungsmitglied der Gaadner Faschingsgilde freue ich mich sehr auf die im Jänner 2024 stattfindenden Faschingsveranstaltungen in unserem Ort und werde da und dort auch aktiv mitwirken.

Hermann: Highlights in Ihrem Leben; Privat, Beruflich, Politisch usw.?

Antwort: Meine Frau kennengelernt zu haben und meine Karriere, so wie sie verlaufen ist.

Hermann: In Baden-Württemberg zählt man vor allem den Osten mit Städten wie Stuttgart, Ulm und Reutlingen zu Schwaben. Den Westen und Südwesten um die Städte Freiburg, Karlsruhe und Konstanz nennt man stattdessen Baden. Zählen Sie sich zu den „Gelbfüßlern“? (Späßfrage).

Antwort: Nein, Nein; Ich bin kein Gelbfüßler...

Hermann: Mit dem Schwabenalter werden die Lebensjahre ab dem vierzigsten Geburtstag eines Schwaben bezeichnet. Es heißt, dass der Schwabe erst mit 40 Jahren g'scheit, also weise (oder auch erwachsen) wird. Den Schwaben wird damit unterschwellig unterstellt, „Spätzünder“ zu sein.

Antwort: Ich war schon von Geburt an, sehr gescheit; gell.

Hermann: Was charakterisiert in Ihren Augen einen Genießer?

Antwort: Maßvoll genießen !

Hermann: Warum sind Sie Politiker usw. geworden?

Antwort: Ich sehe mich eigentlich nicht als Politiker, sondern als engagierten Bürger meiner Gemeinde,

der gestalten will.

Hermann: Ihr Hauptcharakterzug?

Antwort: Zielstrebigkeit!

Hermann: Wie koordinieren Sie Ihre vielseitigen Aufgaben als Bürgermeister und Unternehmer usw. Ihre Zusatzaufgaben?

Antwort: Mit Planung und wenn´s anders kommt mit Flexibilität!

Hermann: Haben Sie ein Statement öffentlich bekannt gegeben und wie lautet dies?:

Wenn Ja, wie stehen Sie heute dazu und welche Erfahrungen haben Sie mit diesen starken Worten gemacht?

Antwort: Bewährtes erhalten und Neues schaffen – what else!

Hermann: Welche 3-4 oder mehr besondere Errungenschaften/Ziele haben Sie mit Ihren Aufgaben erreichen können?

Antwort: In meiner erst knapp einjährigen Amtszeit: Sanierung Volksschule, Kindergarten und Kinderspielplätze; Mietpreisstopp für Gemeindewohnungen, Elektro-Ladestation, Ausbau des Sportparks.

Hermann: Welche sind Ihre politischen Ziele im Jahr 2023, 2024, 2025 und darüber hinaus?

Antwort: **SMART VILLAGE GAADEN**, d.h. Gaaden, wo notwendig modernisieren, unter Beibehaltung der bestehenden hohen Lebensqualität.

Hermann: Ihr Lieblingsgericht?

Antwort: Fisolen-Eintopf oder auch gefüllte Paprika (beide Gerichte von meiner Frau zubereitet).

Hermann: Sind Sie selbst ein guter Koch? Welche sind Ihre Lieblingsgerichte, womit Sie Ihre Ehefrau, Ihre Familie **und auch mich verwöhnen könnten?**

Antwort: NEIN !!! Meine Fähigkeiten beschränken sich da auf Eierspeisen, Würstchen warm machen und ähnliche Kochkünste. Dafür kocht meine Ehefrau umso besser.

Hermann: Was mögen Sie überhaupt nicht essen?

Antwort: Innereien.

Hermann: Was wollten Sie als Kind partout nicht essen?

Antwort: Innereien.

Hermann: Was haben Sie als Kind am liebsten gegessen?

Antwort: Frankfurter in Scheiben geschnitten mit Kartoffelpüree und Spinat (!).

Hermann: Welche regionale Persönlichkeit bewundern Sie am meisten?

Antwort: Christian MENZEL, Herausgeber von „DER HINTERBRÜHLER“ und so ganz nebenbei, auch mein Trauzeuge.

Hermann: Welche regionale Spezialität mögen Sie am liebsten?

Antwort: Rindsroulade mit Nudeln oder Erdäpfelschmarrn.

Hermann: Ihr Lieblingsrestaurant in der Region?

Antwort: Gasthaus ZU DEN LINDEN und Landgasthof KRONE, die MEIEREI GAADEN, ANNINGER SCHUTZHAUS, WALDRAST KRAUSTE LINDE (alle im Gemeindegebiet Gaaden).

Hermann: Welchen Winzer (lebend) bewundern Sie am meisten?

Antwort: Günther Jauch (Weingut Othegraven in Deutschland; Josef Umathum, Frauenkirchen; Rheinisch in Tattendorf.

Hermann: Ihr größter Fehler?

Antwort: Ungeduld.

Hermann: Ihr Lieblingsurlandsland oder Region?

Antwort: Italien (Venetien, Friaul), Spanien (Mallorca), Deutschland (Sylt).

Hermann: Welches Land würden Sie gern mal 4 Wochen bereisen und die jeweiligen Spezialitäten, die Küche und die Leute kennen lernen?

Antwort: Südafrika.

Hermann: Ihr Lieblingsgetränk (außer Wein)?

Antwort: Bier, Kaffee, Apfelsaft-Spritzer, Cola, Wasser usw.

Hermann: Ihre heimliche Leidenschaft?

Antwort: Naschen und dabei alte Gangster-Filme anschauen.

Hermann: Ihre Lieblingsbeschäftigung?

Antwort: Arbeiten, Lesen, Nichtstun...!!!

Hermann: Welches Buch haben Sie als letztes gelesen? (Titel, Autor, Bezugsquelle)

Antwort: „LICHTSPIEL“, Daniel Kehlmann (Rowohlt Verlag) und „DAS DORF IST WIE DAS INTERNET, ES VERGISST NICHT“, Markus Köhle (Verlag Sonderzahl).

Hermann: Was schätzen Sie an Ihren echten Freunden am meisten?

Antwort: Ehrlichkeit und Herzengüte!

Hermann: Eventuelle weitere Ausführungen?

Antwort: „Versprich nichts, wenn du glücklich bist. Antworte nicht, wenn du wütend bist. Entscheide nicht, wenn du traurig bist“. - Eine für mich wunderbare Lebensweisheit, deren Einhaltung ich nicht immer schaffe, aber ich bemühe mich.

Eine Vervielfältigung oder Verwendung dieses Interview in anderen elektronischen oder gedruckten Medien/Publicationen, insbesondere auch in kommerzieller Weise, ist ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung von **Herr Bürgermeister Anton Jenzer und Hermann-Josef Düppenbecker** nicht gestattet. Rückfragen bitte an hallo@hermann.marketing Web: www.hermann.marketing

P.S.: Diese Publikationen in den Netzwerken erreichen über 7000 Mitmenschen fast wöchentlich. Über 248.000 Klicks mit „Gefällt mir“ allein im Facebook für meine Postings. Darüber hinaus, durch über 50 Jahre Medienerfahrung als Journalist, weltweit über 160.000 Mitmenschen, welche Ihre Gäste / Kunden sein können.

Gelesen und zur Publikation von Hermann-Josef Düppenbecker genehmigt.

Bürgermeister sowie Menschen- und Tierfreund
Herr Anton Jenzer
WIR GAADEN

Datum und Unterschrift.
03. November 2023